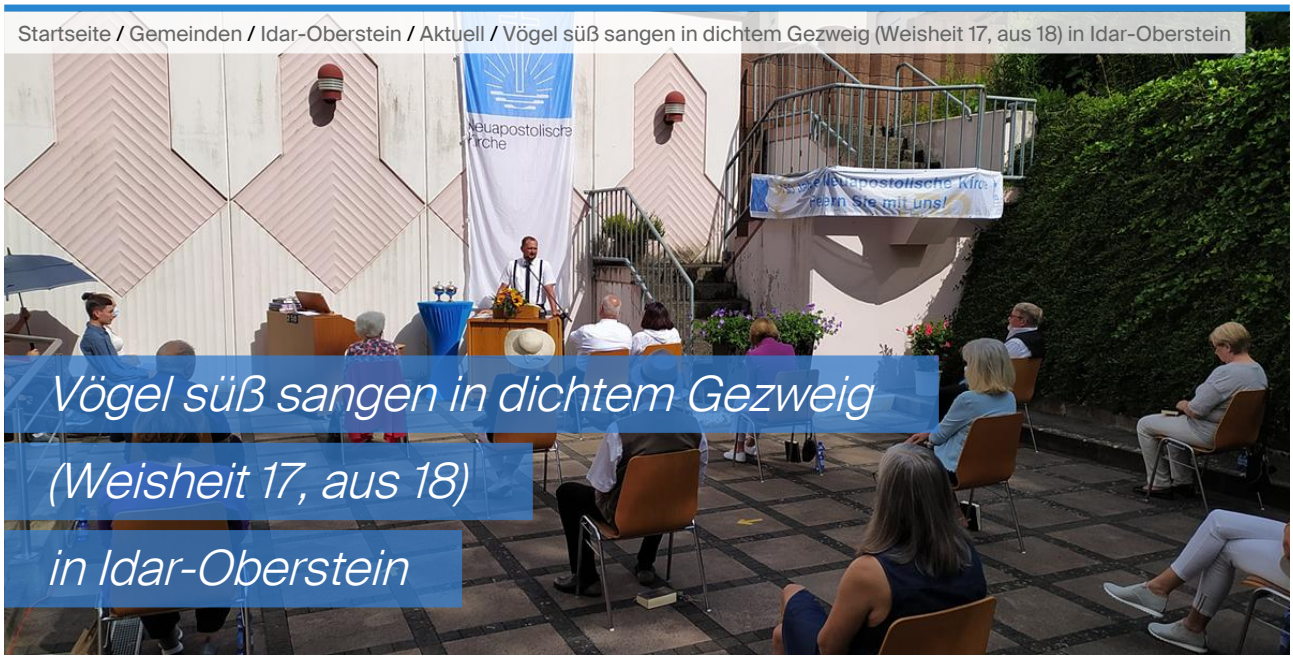


Vögel süß sangen in dichtem Gezweig (Weisheit 17, aus 18) in Idar-Oberstein

Bei idealen Witterungsverhältnissen wurde der Gottesdienst am Sonntag, 27.Juni 2021, auf Initiative des Gemeindegremiums als Open-Air-Gottesdienst im Hof des Kirchengeländes durchgeführt.

Um allen Bestimmungen wegen der Corona-Pandemie gerecht zu werden, waren dazu umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. So musste die Hoffläche ausgemessen werden, damit die vorgeschrieben Abstände eingehalten wurden, die Laufwege zu den Sitzplätzen und zum Heiligen Abendmahl wurden durch Markierungen gekennzeichnet. Ein Altar, eine Orgel und Stühle mussten nach draußen transportiert und die Technik für Mikrofon, Lautsprecher und Kopfhörer installiert werden.

Die Nachbarn und auch das Ordnungsamt wurden im Vorfeld informiert.

Priester Andreas Moritz leitete den Gottesdienst und verwandte dazu als Grundlage das Bibelwort aus Psalm 146, Verse 7b und 8: „Der Herr macht die Gefangenen frei. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten.“

Hauptthema des Gottesdienstes war, dass Gott befreit, heilt und tröstet. Anlass war die Vorbereitung zum Gottesdienst für Entschlafene, der am 4. Juli 2021 stattfinden wird. Speziell dafür war auch das Eingangslied Nr. 250 aus dem Gesangbuch gewählt worden: Eine Botschaft voll Erbarmen.

Priester Dirk Bruch, der Gemeindevorsteher, ergänzte durch einen Beitrag die Predigt.

Ersatz für Gemeinde- und Chorgesang war übrigens ausreichend vorhanden. Die Vögel im an den Hof anschließenden Kirchgarten waren an diesem sonnigen Vormittag gut gestimmt und begleiteten den Gottesdienst unentwegt mit ihren Darbietungen.

Dies war der erste Open Air Gottesdienst auf dem Gelände der Gemeinde seit dem Bezug der Kirche im Jahr 1954. Es war ein besonderes Erleben!

Ach ja: was vor dem Gottesdienst aufgebaut wurde, musste natürlich nach dem Gottesdienst wieder an Ort und Stelle gebracht werden. Dafür sorgten dann auch fleißige Hände!

27. Juni 2021

Text: Helmut Becker

Fotos: Helmut Becker


-lich Willkommen
Eingangslied: 250



